

Die Bedeutung des AT für den Christen heute

- Das AT ist Gottes inspirierte Offenbarung (2Tim 3,16).
- Es ist nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, um den Menschen Gottes vollkommen auszurüsten (2Tim 3,16).
- Es macht weise zur Rettung (2Tim 3,14-15).
- Das AT wird nie untergehen (Jes 40,8; Mat 5,17-18; Luk 16,17; Ps 119,89). Die Schrift kann nicht aufgelöst werden (Joh 10,35).
- Ca. 300 direkte Zitate, ein Mehrfaches an Anspielungen
- Keine Weissagung von eigener Auslegung: Schriftwort erläutert Schriftwort (2Pet 1,21) → Ohne AT könnte man das NT gar nicht richtig verstehen.
- Das AT offenbart Jesus Christus (Luk 24,25-27.44-45; Joh 5,39.45-46).
- Das Gesetz ist voller Schattenbilder / Vorbilder auf Jesus Christus hin (Heb 10,1; Kol 2,17; Röm 5,14).
- Das AT ist ausdrücklich für Christen geschrieben worden (1Kor 9,9-10; 10,11; Röm 15,4): Belehrung durch alle die Geschichten: Beispiele zum Nachahmen, zum Vermeiden. Gott offenbart sich durch sein Handeln.
- Alttestamentliche Geschehnisse ereigneten sich als Ermahnung für Christen (1Kor 10,6).
- 2Pet 3,2 ruft auf: Gedenkt des AT!
- Christen stehen nicht unter dem Gesetz vom Sinai (Gal 4,5; Röm 7,1-6; 10,4). Aber das Gesetz ist als Spiegel immer noch gültig für Sünder (1Tim 1,8-11). Das Gesetz ist geistlich (Röm 7,14), heilig, gerecht und gut (Röm 7,12). Das Gesetz zeigt, wie Gott ist in seinem gerechten und heiligen Wesen.
- Man muss die Schrift „in gerader Richtung schneiden“ (2Tim 2,15). → Man muss Heilszeitalter unterscheiden (Eph 1,21; Kol 1,26). Man muss unterscheiden zwischen Israel, der Gemeinde und den Nationen (1Kor 10,32). Etc., etc.
- Das „Gesetz des Christus“ (Gal 6,3; vgl. *thoratho shel mashiach* in Midrasch Koheleth 11,8 [52a]) stimmt in grossen Teilen mit dem Gesetz vom Sinai überein.
- Ohne AT und NT könnten wir nie den ganzen Ratschluss Gottes kennen lernen (Apg 20,27).
- Das NT ist im AT verhüllt, das AT ist im NT enthüllt. (Augustinus)
- Verhältnis AT – NT = Verheissung – Erfüllung.
- Ohne das AT würde der Glaube im luftleeren Raum stehen. Es gäbe keine Basis. Die Basis beginnt mit der Schöpfung und der ganzen weiteren Geschichte der Menschheit bis zum Kommen Christi.
- Die Prophetie des AT reicht über die Zeit des AT hinaus, über die vergangenen 2000 Jahre hinweg bis in die heutige Endzeit, und weiter bis zum 1000jährige Reich, und sogar noch weiter bis zur Neuschöpfung. Für uns ist sehr Vieles im AT noch zukünftig!
- Obwohl die Heilsgeschichte aus versch. Zeitaltern besteht, gibt es eine Einheitlichkeit der Gedanken Gottes bezüglich Wahrheit, Gerechtigkeit, Sünde etc., die sich durch alle Zeitalter hindurchzieht und zu aller Zeit gültig ist.
- AT weglassen = wegtun von seinen Worten (5Mo 4,2; 12,32; Spr 30,6; Off 22,19)